



Offene Kraftwerk Tür in Langenzenn

Endlich offizielle Einweihungsfeier möglich

Seit Mitte Februar ist das Fitnessstudio „Kraftwerk“ in Langenzenn geöffnet. Da damals coronabedingt keine „ganz normale“ offizielle Einweihungsfeier möglich war, wurde diese nun nachgeholt.

Sehr erfreut waren Geschäftsführer Alex Müller und sein Team über den zahlreichen Besuch und das große Interesse, welches der „Tag der offenen Tür“ hervorrief. Welche Gründe ihn dazu bewogen, nach Markt Erlbach, ein weiteres Fitnessstudio zu eröffnen, erklärte Alex Müller. Ein wichtiger Grund war und ist die Liebe und die Leidenschaft für Fitness und Gesund-

maliges Team, welches während der Bauphase kräftig mit anpackte. Genauso engagiert sind seine Mitarbeiter auch für jedes einzelne Mitglied da und begleiten fachmännisch das Training, ob in Langenzenn oder auch im Studio in Markt Erlbach. Seit der Eröffnung des Markt Erlbacher „Kraftwerks“ vor vier Jahren gab es viel Zuspruch für das, was geschaffen wurde. Dies war für Alex Müller und das gesamte Team ein Ansporn auch in Langenzenn einen Ort zu gestalten, an dem man sich wohlfühlen kann. Die Glückwünsche der Stadt Langenzenn überbrachte Bürgermeis-



heit. Wir benötigen für alles was wir tun unsere Muskelgruppen und es gibt keinen besseren Ort, als ein Fitnessstudio, um diese zu trainieren. Oft höre man den Spruch „Hauptsache gesund“ und eben diese Gesundheit liege in der Hand jedes einzelnen. Mittlerweile ist der medizinische Standard sehr hoch und die Menschen werden immer älter. Ein hohes Alter zu erreichen, sei jedoch nur dann ein Gewinn, wenn man sein Leben selbstständig gestalten kann. Alex Müller meint gerade aus diesem Grund sei es entscheidend seine Muskeln ein Leben lang zu trainieren.

Ein großes Lob und Dankeschön richtete Alex Müller an sein ein-

ter Jürgen Habel. Bürgermeister Habel blickte zurück auf die Jahre der Planungsphase bei der es vor allem auch darum ging, einen passenden Standort zu finden. Sehr beeindruckt zeigte sich der Bürgermeister über die neuen Räumlichkeiten und er freute sich, dass nach der langen Coronazeit endlich richtig losgelegt werden kann.

Mit einem abschließenden Segnungsgebet endete der offizielle Teil der Einweihung und die Besucher hatten die Möglichkeit sich im „Kraftwerk“ umzusehen. Alex Müller sowie das Trainer- und Betreuungsteam stand für Fragen gerne zur Verfügung.

Unsere Zeitung